Kassenübergreifende Prüfstelle für Präventionskurse

Erschienen am 05.12.2013

Ein großer Verbund von Krankenkassen schaltet Anfang 2014 die neue „Zentrale Prüfstelle Prävention“ online. Bei dieser können Anbieter von Präventionskursen ihre jeweiligen Kurse daraufhin prüfen lassen, ob die fachlichen Vorgaben für eine Kostenübernahme gegeben sind. Nehmen dann Versicherte mehrerer Krankenkassen an einem Kurs teil, muss nicht mehr jede Kasse die Kostenübernahme einzeln prüfen. Das soll Kassen, Kursanbieter und Patienten entgegen kommen.

Eine Info-Hotline zum neuen Angebot für Kursanbieter ist ab sofort unter 0201/5 65 82 90 geschaltet (Mo-Fr 9-17 Uhr). Dort gibt es unter anderem Informationen dazu, was mit bereits geprüften Kursen geschieht – etwa aus der easy-Kursdatenbank - und ob sich Grundlagen der Prüfung ändern. Ab dem 3. Januar 2014 können die Kursanbieter dann ihre Unterlagen beim neuen Portal hochladen.
An dem neuen Angebot sind beteiligt: der Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek), der BKK Dachverband e.V., die IKK classic, die IKK Brandenburg und Berlin, die BIG direkt gesund, die Knappschaft und die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau. Weitere Mitglieder für das Projekt sind geplant. Das AOK-System ist bisher leider nicht dabei.
Versicherte sollen künftig auch von dem Angebot profitieren, in dem sie bei ihrer jeweiligen Krankenkasse online eine Suchfunktion nutzen, bei der dann geprüfte Präventionskurse schnell, einfach und kostenfrei in der Umgebung angezeigt werden.